

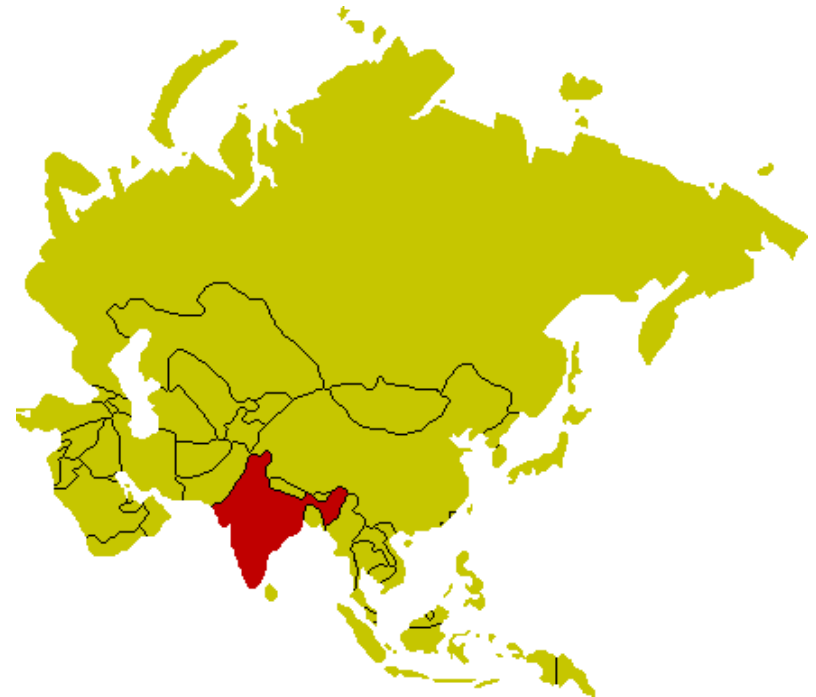


## LÄNDERINFORMATIONEN REPUBLIK INDIEN

*Bei den Informationen handelt es sich um direkte Zitate; Details siehe  
Quellenangabe.*

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen	3-4
2.	Geographie	6
3.	Politik	7
4.	Bildung	9-11
5.	Gesundheit und Soziales	13-17
6.	Kunst und Kultur	19
7.	Wirtschaft	21-22





## Allgemeine Informationen

- **Fläche:** 3.287.590 km<sup>2</sup> großer Staat in Südasien
- **Bevölkerung:** mehr als 1,1 Milliarden Einwohner\*innen
- **Hauptstadt:** Neu-Dehli
- **Amtssprachen:** Hindi und Englisch
- **Ethnien:** Indiden (Nord- und Mittelindien), Melaniden, (Nordosten) und Weddiden (Hochland von Dekan) sowie kleinere Bevölkerungsgruppen mongolischer Abstammung (im Bereich des Himalaya)
- **Sprachen:** Assamesisch, Bengali, Gujarati, Kannada, Kashmiri, Konkani, Malayalam, Manipuri, Marathi, Nepali, Oriya, Punjabi, Sanskrit, Sindhi, Tamil, Telugu und andere.
- **Religionen:** Hinduismus (circa 81%), Islam (circa 13,5%), Christentum (circa 2,3%) und andere.

## Allgemeine Informationen

### Politische Lage

*Seit 1947 ist Indien unabhängig von Großbritannien. Indien besteht aus 29 Bundesstaaten, 7 Unionsterritorien sowie der Hauptstadt Neu-Dehli. Die Regierungsform ist eine Parlamentarische Demokratie.*

*Staatspräsident (mit hauptsächlich repräsentativen Funktionen) ist seit Juli 2017 Ram Nath Kovind. Der Premierminister (und damit Regierungschef) ist seit Mai 2014 Narendra Modi von der Bharatiya Janata Partei (wiedergewählt im Mai 2019).*

### Beziehungen zu Deutschland

*Indien gehört zu den sogenannten globalen Entwicklungspartnern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Grundlage hierfür ist die „Agenda für die Deutsch-Indische Partnerschaft im 21. Jahrhundert“ (Mai 2000). Die Schwerpunkte der deutsch-indischen Kooperation liegen in den Bereichen Energien, Nachhaltige Stadtentwicklung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz. Außerdem wird die wirtschaftliche Befähigung von Frauen sowie der Aufbau eines praxisorientierten (dualen) Bildungssystems unterstützt.*



## Geographie

*Mit einer Fläche von 3.287.590 km<sup>2</sup> ist Indien etwa neunmal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland und das siebtgrößte Land der Erde. Rund 10% der Landesfläche werden von Hochgebirgen gebildet. Im Norden liegt das Himalaja, im Westen der Halbinsel liegt das Arabische Meer, im Süden der Indische Ozean, im Osten das Bengalische Meer. Landesgrenzen hat Indien im Westen mit Pakistan, im Norden mit Tibet, Nepal und Bhutan und im Osten mit Bangladesch und Myanmar.*

### **Klima**

*Das Klima in Indien ist tropisch bis subtropisch und wird vom Monsun bestimmt: Von Mai/Juni bis September bringt der Südwestmonsun einen Großteil der Niederschläge, die jedoch aufgrund der Größe des Landes sehr unterschiedlich verteilt sind. Während an der Westküste über 3000 mm fallen können, sind es auf der Hochebene von Dakan nur zwischen 500 und 1000 mm.*

*Der Süden Indiens hat durchgängig hohe Temperaturen, im Norden hingegen wird es im Winter durch kalte Luft aus dem Himalaja deutlich kühler (Neu-Delhi im Januar durchschnittlich 14° C/im Juli rund 31° C) .*

## Politik

*Mit Beginn des 16. Jahrhunderts wurden die ersten Stützpunkte europäischer Handelskompanien errichtet, die schließlich Mitte des 19. Jahrhunderts die Gründung einer britischen Kronkolonie ermöglichten. Erst 1947 erlangte Indien die Unabhängigkeit.*

*Indien ist eine demokratische Republik mit föderalem Aufbau. Es gliedert sich in 29 Bundesstaaten und sieben Unionsterritorien, die gewisse Entscheidungskompetenzen haben, deren jeweilige Landesregierung jedoch auch durch den Präsidenten abgesetzt werden kann. Hinzu kommt als unabhängige Einheit die Hauptstadt Neu-Dehli.*

*Die Legislative besteht aus einem Unterhaus (entspricht dem deutschen Bundestag) und einem Oberhaus (entspricht dem deutschen Bundesrat). Die Wahl der 545 Mitglieder des Unterhauses finden turnusmäßig alle 5 Jahre statt. Dabei sind 22% der Sitze für Mitglieder der „scheduled castes“, der sog. Unberührbaren (Dalits) und die „scheduled tribes“, die Ureinwohner (Adivasi) reserviert.*

*Die Mitglieder des Oberhauses werden in mehreren Schritten indirekt von den Länderparlamenten bestimmt: alle zwei Jahre wird ein Drittel der Abgeordneten für die Dauer von 6 Jahren neu gewählt.*







## Bildung

*Ein flächendeckender Zugang zu staatlicher Schulbildung wurde nach der Unabhängigkeit 1947 in den Handlungsdirektiven zur indischen Verfassung festgeschrieben. Dieses Ziel sollte innerhalb von zehn Jahren erreicht werden. Da aber Bildung zunächst Aufgabe der einzelnen Bundesländer war und die Notwendigkeit recht unterschiedlich eingestuft wurde, entwickelte sich das öffentliche Schulsystem in den ersten 40 Jahren sehr divergent. So gab es eine Reihe staatlicher Schulen, die vor allem für die Schulbildung der Kinder von Staatsdienern eingerichtet wurden sowie Schulen, die im Rahmen der christlichen Missionstätigkeit entstanden sind. Seit den 90er Jahren kamen internationale Schulen hinzu, die ebenfalls zur Ausbildung der Elite beitragen.*

*Indiens Regierung hat sich im Bildungsbereich das Ziel „Expansion, Qualität, Gerechtigkeit“ gesetzt. Bisher gibt es jedoch nur Erfolge im Bereich der Expansion zu verzeichnen, während die Qualität in Form von Mindeststandards und die Chancengleichheit auch für die ärmere Bevölkerung nur geringe Fortschritte aufweisen.*

## Bildung

*Seit 1986 gibt es in Indien eine landesweite Grundstruktur: zehn Jahre Schulausbildung bis zur Sekundarstufe und zwei Jahre Oberstufe. Darüberhinaus gibt es verschiedene berufsbildende Schulen. Die Alphabetisierungsrate stieg laut einer Statistik des Ministry of Home Affairs, Government of India (2011) von 18% in 1951 auf 73% in 2011.*

*Im Jahr 2002 wurde von der Zentralregierung ein nationales Bildungsprogramm „Bildung für alle“ aufgelegt und die Kontrolle über den Aufbau des öffentlichen Schulsystems in den Bundesstaaten übernommen. Seitdem stiegen die Einschulungsraten weiter an und liegen in allen Bundesstaaten sowohl für Mädchen als auch für Jungen bei fast 100%, nehmen jedoch in der Sekundarstufe wieder ab. Die Kluft der schulischen Leistungen an staatlichen und privaten Schulen ist jedoch deutlich größer geworden. Außerdem ist die Schulabbrecherrate sehr hoch.*

## Bildung

*Im Bereich der Hochschulen ist in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung zu beobachten: Die Zahl der Colleges und Universitäten wurde deutlich erhöht, wobei auch hier ein sehr hoher Anteil an privaten Bildungseinrichtungen zu verzeichnen ist. Die Qualität der Hochschulen ist allerdings extrem unterschiedlich: während die Absolventen der sogenannten Exzellenzzentren ausgezeichnete Karrierechancen auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt haben, ist die Ausbildung der Masse der Studierenden an den staatlichen Universitäten und Colleges von Unterfinanzierung und einem Mangel an qualifizierten Lehrkräften geprägt. Dies führt letztlich zu einem Fachkräftemangel, dem jetzt durch den Ausbau des Netzes der berufsbildenden Schulen begegnet werden soll.*



## Gesundheit

*Das staatliche Gesundheitsversorgungssystem, das geprägt ist von Personalnotstand, schlechter Infrastruktur und mangelhaftem Service steht dem stärksten privatisierten Gesundheitssystem der Welt gegenüber. Zwar hat Indien in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte im Bereich der Gesundheit gemacht, wie z.B. die Ausrottung der Kinderlähmung seit 2014 sowie eine steigende Lebenserwartung. Zahlreiche Infektionskrankheiten wie Malaria und Tuberkulose stellen aber nach wie vor ein großes Problem dar. Auch die hohe Kinder- und Müttersterblichkeit konnte bislang nicht erfolgreich bekämpft werden. Vor allem in ländlichen Regionen fehlt es an ausgebildetem Personal und Gesundheitsstationen. Nach Angaben der Weltbank haben nur etwa 25% der indischen Bevölkerung Zugang zu einer Krankenversicherung, so dass die meisten Inder vor dem Problem stehen, sich eine adäquate Behandlung überhaupt leisten zu können.*

*Die indische Regierung hat zwar die Sicherstellung der medizinischen Versorgung für die gesamte Bevölkerung in ihre Planungen aufgenommen, solange jedoch wichtige Grundvoraussetzungen wie sauberes Trinkwasser, Hygiene und Ernährung nicht gegeben sind, sind die Herausforderungen gigantisch.*



## Soziales

*Indien ist auf dem Weg, die jüngste Nation der Erde zu werden. Mehr als die Hälfte der 1,2 Milliarden Einwohner\*innen ist jünger als 25 Jahre (Stand 2011).*

*Etwa ein Drittel der indischen Bevölkerung lebt in Städten, davon ein Viertel unter schlechten Bedingungen in Slums. Wichtige verbesserungsbedürftige Bereiche sind die Sanitärversorgung und das Management von Abwasser und Abfall in Haushalten und der Industrie.*

*Die Stadtbevölkerung wird Schätzungen zufolge in den nächsten 15 Jahren um mehr als 140 Millionen Menschen anwachsen. Die indische Regierung hat darum zahlreiche Initiativen im Bereich Stadtentwicklung angestoßen.*

## Soziales

### Frauenrechte

*Obwohl in Indien die Gleichberechtigung von Mann und Frau gesetzlich verankert ist, sieht die Realität anders aus. Frauen sind nach wie vor massiv benachteiligt und unterprivilegiert. Misshandlung, Abtreibung weiblicher Föten, Entführung und Vergewaltigung sind keine Einzelfälle. Noch heute haben sich Töchter und Söhne bei der Partnerwahl den Wünschen der Eltern zu fügen. Die Mehrheit der Ehen ist arrangiert, da die Familien die Möglichkeit sehen, sich wirtschaftlich und sozial abzusichern. Auch wenn das gesetzliche Heiratsalter bei Männern auf 21 und bei Frauen auf 18 Jahre festgelegt ist und es legal keine Ausnahmen gibt, werden dennoch weiterhin zahlreiche Frühehen geschlossen. Diese sind zwar anfechtbar, ziehen aber häufig Konsequenzen für die Frauen mit sich.*

*Viele Frauen – vor allem aus der Mittelschicht – wehren sich inzwischen gegen ihre Unterdrückung und kämpfen für ein selbstbestimmtes Leben. Dabei hilft es, eine Ausbildung oder gar einen akademischen Abschluss zu haben. In den letzten Jahren wurden Arbeitsagenturen speziell für Frauen gegründet.*

## Gesundheit und Soziales

### Kinder

*Indien weist eine hohe Kindersterblichkeit auf: von 1000 Geborenen sterben 39,4 bevor sie das 5. Lebensjahr erreicht haben (Stand 2017). Ursache hierfür sind Unter- bzw. Mangelernährung, schlechte Hygienebedingungen und medizinische Versorgung sowie Krankheiten.*

*Obwohl Kinderarbeit in Indien gesetzlich verboten ist, arbeiten mehr als 12,6 Millionen Kinder (5-14 Jahre), um zum Lebensunterhalt ihrer Familien beizutragen. Viele arbeiten bis zu 16 Stunden am Tag unter anderem in Steinbrüchen und der Textilindustrie.*

*Besonders benachteiligt sind zudem die Mädchen. Sie verursachen bei ihrer Verheiratung durch die Verpflichtung zur Zahlung einer Mitgift hohe Kosten für die Familie. Aus diesem Grund verlangen viele Eltern, dass ihre Töchter die Mitgift für die spätere Hochzeit selbst verdienen.*



## Gesundheit und Soziales

### **Kasten**

*Der Begriff Kaste wurde durch die portugiesischen Kolonialherren eingeführt. Die indische Bezeichnung für Kaste heißt jati (Geburt; Art der Geburt, Geburtsgruppe).*

*In Indien gibt es vier Hauptkaste: Brahmanen (Priester und Lehrer), Kshatriyas (Herrscher und Soldaten), Vaishyas (Kaufleuten und Händlern) und Shudras (Arbeitern und Handwerkern). Unterhalb der Hauptkaste stehen die Kastenlosen - auch Unberührbare (Dalits) genannt. Gänzlich außerhalb des Kastensystems stehen die Adivasi („die ersten Bewohner“). Sie setzen sich aus zahlreichen und höchst unterschiedlichen Ethnien zusammen und stellen etwa 7% der Gesamtbevölkerung.*

*In eine Kaste wird man hineingeboren, Abstammung ist also ein entscheidendes Kriterium der Zugehörigkeit zu einer Kaste/Jati. Jatis sind in einer hierarchischen Ordnung angeordnet und miteinander verbunden, traditionell bestimmten Berufsgruppen zugeteilt (Wäscher, Töpfer, Friseur etc.) und in der Regel regional verbreitet. Diese Gesellschaftsordnung war und ist einem steten Wandel unterworfen, Nach der indischen Verfassung von 1950 darf zwar kein Inder wegen seiner Kastenzugehörigkeit diskriminiert werden, die Realität sieht jedoch anders aus.*

INDIEN



**Kunst und Kultur**

## Kunst und Kultur

*Indiens Kultur- und Medienschaaffende öffnen der Bevölkerung immer neue Möglichkeiten zur Unterhaltung und Information.*

*Indische Kunst ist in vielen Fällen durch religiöse Glaubensrichtungen, Gebräuche und Rituale geprägt. Besondere Bereiche der indischen Kultur sind der klassische indische Tanz, die klassische indische Musik und die Architektur, die auf zahlreiche Monumente mit dem Status als Weltkulturerbe verweisen kann. Die Vielfalt ergibt sich auch hier aus der wechselhaften Geschichte des Landes und den bereichernden Einflüssen der Weltreligionen.*

*Die indische Filmindustrie hat sich in den letzten Jahrzehnten mit der Marke „Bollywood“ einen Namen gemacht. Auch wenn die Meinungen hierüber auseinandergehen, lieben viele Inder "ihr" Kino und die Glitzerwelt in Mumbai, dem Hollywood des Ostens.*

*Neben der international bekannten englischsprachigen Literatur mit indischen Wurzeln (z.B. Salman Rushdie) gibt es eine unglaubliche Vielfalt an Geschichten und Gedichten, die in einer der zahlreichen Regionalsprachen Indiens verfasst wurden.*



**Wirtschaft**

## Wirtschaft

*Indien ist dabei, sich zu einer wirtschaftlichen Großmacht zu entwickeln und die Wachstumsraten sind beachtlich. Trotzdem lebt etwa ein Viertel aller Inder unter der internationalen Armutsgrenze von 1,25 USD pro Tag.*

*Von den Wirtschaftsfaktoren sind das Dienstleistungsgewerbe sowie die Industrie am wichtigsten. Sie erbringen 49,1% bzw. 26,8% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die Landwirtschaft trägt nur noch 14,6% bei, obwohl 43,2% der Beschäftigten in der Landwirtschaft beschäftigt ist. Während der Anteil sowohl der Industrie als auch der Landwirtschaft seit vielen Jahren rückläufig ist, nimmt der der Dienstleitungen stetig zu. Noch immer lebt die Mehrheit der Inder auf dem Land (ca. zwei Drittel der Bevölkerung). Das Wirtschaftswachstum hat kaum neue Arbeitsplätze geschaffen und das bei einer wachsenden jungen Bevölkerung.*

*Indien verfügt über zahlreiche Bodenschätze wie z.B. Kohle (Stein- und Braunkohle) und Erdöl (wird als Energieträger für Konsum und Produktion benötigt).*



## Wirtschaft

*Zu den bedeutendsten Exportgütern gehören Textilien, chemische Erzeugnisse, Eisen- und Stahlverarbeitung und Nahrungsmittel. In Indien werden aber auch Computer, hochtechnische Maschinen und Anlagen, Flugzeuge und militärische Ausrüstungen produziert.*

*Wichtige Importgüter sind elektronische Güter sowie solche, die auf den Bereich „Baustoffe, Glas, Keramik“ entfallen.*

*Indiens IT-Industrie hat in den vergangenen Jahrzehnten einen Boom erlebt. Mehr als drei Millionen Mitarbeiter sind heute national und international in der Branche tätig. Sie entwickeln Software und stellen Dienstleistungen bereit.*

## Wir freuen uns auf Ihre Fragen



Uwe Schmidt  
Vorstand  
uwe.schmidt@khw-eine-welt.de

### Kontaktdaten

Kinderhilfswerk Eine Welt e.V.  
Lübecker Straße 1, 22087 Hamburg  
Tel: 040/227 99 96 | Mobil: 0172/4012947  
E-Mail: [anna.kilian@khw-eine-welt.de](mailto:anna.kilian@khw-eine-welt.de)

### Weitere Informationsmöglichkeiten

Website [www.khw-eine-welt.de](http://www.khw-eine-welt.de)  
Facebook <https://www.facebook.com/KinderhilfswerkEineWeltEv/>  
Instagram [https://www.instagram.com/kinderhilfswerk\\_eine\\_welt/](https://www.instagram.com/kinderhilfswerk_eine_welt/)  
Newsletter <http://khw-eine-welt.de/#newsletter>

### Spendenkonto

Postbank Hamburg  
IBAN: DE40 2001 0020 0266 8042 06 | BIC: PBNKDEFF

Weitere Informationen: <https://khw-eine-welt.de/spenden/>